



**13. März 2024**

19:00 - 20:30 Uhr  
DIGITAL



Meeting-Link:

[https://us06web.zoom.us/j/85419567160?pwd=y10x8T3i\\_YeuwqLhcqV62n4PgHdu](https://us06web.zoom.us/j/85419567160?pwd=y10x8T3i_YeuwqLhcqV62n4PgHdu)

Einladung zum Parlamentarischen Abend

## Spiritual Care geht uns alle an! – Spiritualität in der gesundheitlichen Versorgung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie seitens der Diakonie Deutschland und des Deutschen Caritasverbandes herzlich zum Parlamentarischen Abend am **13. März 2024** in die Wartehalle Berlin ein. Er widmet sich dem drängenden Thema der **Integration von Spiritual Care in die gesundheitliche Versorgung**.

Schwerst erkrankte und sterbende Menschen stehen häufig existenziellen Herausforderungen gegenüber. Ihre Ängste, Schmerzen und die erfahrene Bedrohung des Lebens erfordern eine **angemessene (spirituelle) Begleitung**. Diese unterbleibt jedoch häufig aufgrund von mangelnder Befähigung oder fehlender Zuständigkeit seitens der Gesundheitsfachkräfte. **Gemeinsam möchte die Diakonie Deutschland, der Deutsche Caritasverband und die kooperierenden Fachverbände diese Situation verbessern.** Die Initiative beruht auf der Erfahrung, dass spirituelle Begleitung – unabhängig von religiösen Bindungen oder weltanschaulichen Überzeugungen – einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität von Menschen hat. In unserer zunehmend säkularen und vielfältigeren Gesellschaft mit diverser werdenden Vorstellungen von einem guten Lebensende wird die Auseinandersetzung mit spirituellen und existenziellen Fragen weiter an

Bedeutung gewinnen. Es ist bedauerlich, dass es in der Gesundheitsversorgung dafür bisher – außerhalb der Hospiz- und Palliativversorgung – kaum adäquate Angebote gibt. Der **hohe Bedarf an professionellem Umgang mit spirituellen Fragen und existenziellen Nöten** wurde auch im Rahmen des wissenschaftlich evaluierten Praxis-Projektes „Spirituelle Begleitung am Lebensende (SpECi)“ nachgewiesen. Dies gilt auch für die Resilienz und Berufszufriedenheit der Mitarbeitenden in den Gesundheitsberufen.

Mit Blick auf die gewonnenen Erkenntnisse möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie diese Aspekte besser in den Fokus der Gesundheitsversorgung gerückt werden können. Welche Maßnahmen sind im personellen, strukturellen und organisatorischen Bereich erforderlich, um eine umfassende Berücksichtigung spiritueller und existenzieller Bedürfnisse zu gewährleisten und wie können sie – **auch mit Unterstützung der Politik** – umgesetzt werden?

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 13.03.2024 begrüßen zu dürfen!

**Rüdiger Schuch**

Präsident der Diakonie Deutschland

**Eva Maria Welskop-Deffaa**

Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes

Veranstalter

# PROGRAMM

**MODERATION:** *Christian Petzold*

18:30 Uhr **Willkommenssnack**

19:00 Uhr **Offizieller Beginn des Parlamentarischen Abends**

- **Begrüßung und Eröffnungsstatement**

*Rüdiger Schuch*, Präsident der Diakonie Deutschland

- **Impulsreferate**

**„Es ging immer nur um das Körperliche! – die verdrängte Kommunikation“**

*Bruno Schrage*

(Christliche Perspektive)

**„Vom Erfordernis von Spiritual Care in einer umfassenden Patient:innenversorgung“**

*Dr. med. Stephan Probst*

(Jüdische Perspektive)

**„Befähigt zu Spiritual Care – was bringt Spiritual Care in der Klinikpraxis?“**

*Dr. rer. nat. Ferya Banaz-Yaşar*

(Muslimische Perspektive)

- **Podiumsdiskussion**

*Eva Maria Welskop-Deffaa*, Präsidentin Deutscher Caritasverband,

*Rüdiger Schuch*, Präsident Diakonie Deutschland,

*Prof. Dr. med. Claudia Bausewein*, Präsidentin Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin,

*Prof. Dr. med. Winfried Hardinghaus*, Vorstandsvorsitzender Deutscher Palliativ- und Hospizverband,

*Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther*, MdB, amtierende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses des

Deutschen Bundestags

*Hermann Gröhe*, MdB, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion

- **Plenumsgespräch**

- **Abschlussstatement**

*Eva Maria Welskop-Deffaa*, Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes

## VORTRAGENDE UND TEILNEHMENDE AM PODIUMSGESPRÄCH

**Dr. rer. nat. Ferya Banaz-Yaşar** ist Koordinatorin in der Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen.

**Prof. Dr. med. Claudia Bausewein** ist Inhaberin des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der LMU München, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin am LMU Klinikum München und Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

**Hermann Gröhe**, MdB, ist Mitglied des Deutschen Bundestages und stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion.

**Prof. Dr. med. Winfried Hardinghaus** ist Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin Franziskus-Krankenhaus Berlin und Vorstandsvorsitzender des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands e.V.

**Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther**, MdB, ist Mitglied des Deutschen Bundestags (Bündnis 90/ Die Grünen) und amtierende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses.

**Christian Petzold** ist Diplom-Pflegewirt und Referent im Dezernat Public Health bei der Bundesärztekammer.

**Dr. med. Stephan Probst** ist leitender Oberarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Notfallmedizin und Palliativmedizin im Uniklinikum Bielefeld, Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer und Mitentwickler des Curriculums SpECi.

**Bruno Schrage** ist Referent für Caritaspastoral im Diözesan-Caritasverband Köln, Dipl. Theologe, Dipl. Caritaswissenschaftler, Mitglied in der Kommission für Caritasprofil des Deutschen Caritasverbandes und in der Steuerungsgruppe SpECi.

**Rüdiger Schuch** ist Präsident der Diakonie Deutschland.

**Eva Maria Welskop-Deffaa** ist Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes.

### VERANSTALTUNGSORT

Zoom-Meeting

### ANSPRECHPARTNERINNEN

**Lisa Mähler** (Diakonie Deutschland),  
lisa.maehler@diakonie.de

**Mareike Gerundt**  
(Universität Witten/ Herdecke),  
mareike.gerundt@uni-wh.de

### ORGANISATION

Lisa Mähler  
lisa.maehler@diakonie.de  
Tel. 030 - 65211 1030